

Philipp, der Drache

von Katrin Lange

Regie: Maritta Hübner

Komposition: Joachim Gruner

Produktion: DDR 1982, 47 Minuten

Philipp kann und will sich nicht damit abfinden, dass seine Lehrerin heiraten und in eine andere Stadt ziehen wird. Da spielt ihm der Zufall eine Trillerpfeife in die Hand, die Wünsche erfüllt. Sofort verwandelt er sich in einen Drachen, raubt seine Lehrerin, bringt sie in eine Höhle im Wald und speit Feuer. Die Wirkung ist gewaltig. Nicht so sehr auf die Lehrerin, die ihren Schüler trotz seines Schuppenpanzers erkennt. Wohl aber auf Philipp, weil bei dem Feuerzauber seine Trillerpfeife verbrennt. Nun muss er für immer ein Drache bleiben, wenn die Lehrerin keinen Ausweg weiß...

Madeleine Lierck, Hans Teuscher, Herwart Grosse, Anne Wollner, Georgia Kullmann, Ingeborg Kullmann

Sven Kayser, Dana Gronau aus dem Ensemble der Sprecherkinder